

Entwirf Deine UnKonferenz mit Open Space

5 Übungen um eine OpenSpace Veranstaltung vorzubereiten

Hallo!

Ich freue mich sehr darauf, mit Dir in Deinem Umfeld „den Raum zu öffnen“.

Unser 1-Tages-Workshop wird sehr intensiv und es gibt viel zu behandeln. Daher bitte ich Dich, einige Themen im Vorfeld vorzubereiten. Die Erfahrung zeigt, dass Du Dir so das Trainings-Szenario besser vorstellen kannst und ein besseres Bild davon hast, wo Deine Herausforderungen liegen werden. Wenn Du zum Training kommst, bist Du bereits mit den Grundlagen vertraut, so dass wir uns auf die Bereiche konzentrieren können, in denen Du am meisten Klärungsbedarf hast.

Weil jeder Mensch anders lernt, habe ich eine Reihe von Vorschlägen für jedes Thema und Du kannst Dir natürlich auch Deine eigenen Wege ausdenken! Ich erhoffe mir, dass Ihr als Teilnehmer unterschiedliche Arten der Reflektion nutzt und so eine Vielzahl an Erkenntnissen in den Kurs einbringen könnt.

Was Ihr jeder haben werdet, sind die eigenen Notizen aus diesen Reflektionen, die Du auf den freien Seiten dieses Dokuments notieren kannst. Dies ist die Basis für Deine Selbstvorstellung und die Vorstellung Deines Szenarios und dann geht es auch schon los mit dem Workshop!

Wichtig für diese Vorarbeit ist, dass Du möglichst präzise und ehrlich bist und Dir selbst treu bleibst. Suche Dir ein echtes Szenario, das Du moderieren möchtest. Oder denke Dir eines aus, aber auch dann bitte mit echten Personen und ihren Interaktionen.

Bitte lies Dir ein Grundwissen an, bevor Du kommst und kauf Dir ein Buch wenn Du eines nutzen möchtest. Nimm Dir Zeit für die 5 Übungen. Pro Übung brauchst Du mindestens 30 Minuten, die vierte kann sogar eine Stunde in Anspruch nehmen und braucht DIN A6 Karteikarten. Die Zeiten zwischen den Übungen sind Teil des Vorbereitungsprozesses, daher ist es besser nicht alle fünf am letzten Tag vor dem Kurs zu machen.

Ich heiße Dich herzlich auf Deiner Reise willkommen in der Du lernen wirst, Raum für wichtige Gespräche zu schaffen.

Deb

mehr unter: [bit.ly / osworkshop](https://bit.ly/osworkshop)

PS: Sei drauf gefasst, überrascht zu werden ☺

a bigger game

+49 151 5066 0940
<http://abiggergame.me>

Deborah Hartmann Preuss
instigator, team whisperer, life coach
holding space for change
deb@deborahpreuss.com

Quellen:

Der Einfachheit halber sind hier alle Quellen, die ich in diesem Übungsbuch aufgeführt habe, zusammengestellt. Es handelt sich um Bücher, wenn es nicht ausdrücklich anders kenntlich gemacht ist. Suche Dir das aus, das Dir am besten gefällt und lies es. Versuch bitte nicht alle zu lesen!

Open Space User's Guide. By Harrison Owen, originator of the open space technology

The original reference guide to Open Space Technology

Raum für den Frieden. (Übersetzung von: The Practice of Peace). Von Harrison Owen

Wie Open Space genutzt wird um Frieden in Gemeinschaften herzustellen (beispielsweise im Nahen Osten).

Wave Rider. Leadership for High Performance in a Self-Organising World. By Harrison Owen

Applying Open Space to the workplace.

The Tao of Holding Space. 81 short chapters on facilitating Open Space. By Chris Corrigan

Based on the Tao Te Ching. Free e-book in multiple formats. <http://archive.org/details/TheTaoOfHoldingSpace>

The Art of Convening. Authentic engagement in meetings, gatherings and conversations.

By Craig and Patricia Neal

An approach to planning, inviting and facilitating event. Complementary to Open Space.

A Brief User's Guide to Open Space Technology http://www.openspaceworld.com/users_guide.htm

An online Open Space guide from Harrison Owen, the creator of the method.

Open Space Inviting Guide - by Michael Herman http://www.michaelherman.com/publications/inviting_guide.pdf

An online guide to preparing to Open Space for a group, up to making the invitation.

The Art of Powerful Questions (online article) <http://www.scribd.com/doc/18675626/Art-of-Powerful-Questions>

On the dimensions of a powerful question: construction, scope, assumptions. (re: themes)

Websites with resources for Open Space facilitators from experienced Open Space facilitators.

Micheal M. Pannwitz (german website) - <http://www.michaelmpannwitz.de/>

Chris Corrigan (english website) - http://chriscorrigan.com/parkinglot/?page_id=957

Michael Herman (english site) - <http://www.michaelherman.com/cgi/wiki.cgi?OpenSpaceTechnology>

Lisa Heft (english website) - <http://www.openingspace.net/>

Deborah Hartmann Preuss (resources, blog) - <http://abiggerga.me/blog/open-space-resources/>

OpenSpaceWorld Portal (multilingual) - <http://www.openspaceworld.org/>

Specifically for Facilitators: <http://www.openspaceworld.org/cgi/wiki.cgi?FacilitatorResources>

Tag 1: Beginne dort, wo Du gerade bist

Beim Open Space geht es nicht um Dich. Und doch, hier stehst Du im Kreis und Du bist es, der diesen Denkansatz Deinen Leuten näher bringen wird. Und trotzdem: Es geht nicht um Dich! Eine echte Herausforderung – ich weiß!

Open Space wirkt wie eine Moderationsmethode (und ist es auch...und....). Es ist eine komplett neue Sicht auf das Thema Führung. Führung durch Einladung ist ein ungewöhnlicher Weg; von Führung durch Loslassen...so dass es etwas werden kann, was wichtig für die Teilnehmer ist und durch die Weisheit dieser Gruppe gesteuert wird.

Um dies tun zu können, hilft es: ...wenn wir uns darüber klar sind, wer wir sind und ...mit uns und unseren Werten und Zielen im Einklang zu sein, so dass wir unsere von denen der Gruppe unterscheiden können. Dies hilft uns zentriert (mit uns selbst im Reinen) und in Balance zu sein, wenn wir uns der Veranstaltung nähern.

Also, lass uns nicht anfangen mit einem Problem oder den Leuten oder der Technik. Lass uns dort anfangen wo es sowieso immer anfängt: mit dem was wichtig ist. Also: Was ist Dir wichtig?

Wir unterscheiden zwischen "Raum öffnen" (opening space) und „Raum halten“ (holding space). Handeln und Sein. Diese Übung konzentriert sich auf das **Sein**:

Aktion: Suche Dir eine dieser Übungen aus oder denke Dir eine eigene aus

- Erstelle einen Stapel mit Karteikarten auf denen *Dinge* stehen die *Du liebst* und einen weiteren Stapel mit *Dingen, die Du nicht ausstehen kannst*.
 - Gruppier sie in Themen und gib den Themen einen Namen. Was siehst Du? Was macht Dich aus?
- Unternimm eine Auswertung Deiner persönlichen Werte. (Es ist kostenlos und Teil des DISC Stärkenprofils auf Tony Robbins' Seite)
 - <http://www.tonyrobbins.com/ue/disc-profile.php>
- Lies diesen Artikel von Edgar Scheins Ideen über Werte und mache die Übungen, die dort beschrieben sind:
 - <http://99u.com/articles/7282/are-you-out-of-sync-with-your-values>
- Mache eine der Übungen am Ende des ersten Kapitels von *The Art of Convening*
- Oder, falls Dir alle diese Übungen nicht zusagen:
 - Lies die Seiten 60-64 von *Open Space Technology*: "Being authentically present" , oder
 - Lies Kapitel VIII as *Wave Rider*: "A Spanner in the Works," über die Illusion von Kontrolle, oder
 - Lies *The Tao of Holding Space*, Seiten 15-20 (sections 13: *Let Go of Self* to 20: *Be Yourself*).

Reflektion:

Was möchtest Du *sein* oder in dieser Welt *erreichen*?

Da es ja nicht um Dich geht, **versuche nun diese Dinge beiseite zu legen**. Um Raum zu öffnen und zu halten, musst Du der großen Agenda der Gemeinschaft dienen. Und dorthin begeben wir uns als nächstes...

Tag 2: Konzentriere Dich auf das Wichtige

Um den Raum zu öffnen, ist ein dienendes Führen notwendig. Das benötigt Energie und Einsatz.

Es lohnt sich am Anfang der Planung für eine NichtKonferenz sicherzustellen, dass Deine Energie in die Arbeit an einer wichtigen Agenda fließt. Damit stellst Du sicher, dass Du Frustrationen reduzierst und Deine Planung mit Energie auflädst. Du wirst sehen: alles wird leichter. Es stellt die Sachen, die Du tust, in einen Zusammenhang und hilft Dir dabei, es einfach zu halten.

(Tatsächlich kann es mehrere unterschiedliche Agendas zwischen den unterschiedlichen Gruppen geben. Für den Anfang konzentrieren wir uns auf die Leute, die Du Dir vorgestellt hast, zu Deiner NichtKonferenz einzuladen.)

Übung:

Nenne die große Agenda von der Du hoffst, dass Du ihr mit Durchführung der NichtKonferenz dienen wirst. Drücke es positiv aus und in dem größtmöglichen Zusammenhang, den Du Dir vorstellen kannst. *Tipp: "Weltfrieden" oder "Kunden geben mit uns an" oder "100% Mitarbeiterbindung" sind nicht zu groß gedacht!*

Die Gruppe von Menschen, denen Du helfen möchtest:

Die Sache, die Ihnen wirklich wichtig ist, ist:

Was könnten Sie sich ausdenken, als die große Agenda, als ein stimulierendes Thema für diese Veranstaltung?

Tipp: Versuche es möglichst offen als eine Möglichkeit oder eine Frage zu formulieren. "Den Markt in China gewinnen" oder "Wie können wir..."

Wenn Du Dir unsicher über das Thema bist, oder gar keins hast, woher sollen dann die Leute, die eingeladen werden, wissen ob sie teilnehmen wollen? Dein Thema ist richtig gewählt, wenn Leute aus allen Interessengruppen eines Themas teilnehmen wollen, um das Ergebnis mitzugestalten!

Reflektion:

Nach dem Du die Übung oben gemacht hast: Wie sicher bist Du Dir über die große Agenda für dieses Event?

Was musst Du als nächstes tun, um ein Thema zu finden (nicht zu erfinden), dass echt und offen ist und das in möglichst vielen Menschen eine Resonanz erzeugt?

Tag 3: Die richtigen Leute

At one event, someone took a marker and corrected my poster “Whoever comes ~~is~~ **are** the right people.” The next day, someone else changed it back! “Whoever comes ~~is are~~ **is** the right people.” In fact, both are right! The individual people who come **are** the right people... and together they become “a people” – and this **is** the right people, to deal with the issue that drew them there. That is... if they really are there for **that issue**. And if they are really **there** (and not just going through the motions). And if they **all** are there. This reflection is about Invitation.

Aber, dieses Wortspiel funktioniert im Deutschen nicht! Macht nichts... Du wirst es erleben: Am Anfang **sind** es immer die **richtigen Personen**, die Deiner Einladung gefolgt sind. Und am Ende des Trainings **ist** es die **richtige Person**. Nein, das ist kein Vertipper: Das ist das Ziel: Aus einer Gruppe von Individuen wird eine Einheit, die wie ein Individuum agiert. Klingt spannend? Ist es auch.

This reflection may, in fact, reveal that you are not quite sure who you want to invite. Experts use this practice: let people self-select to join... by making the event openly and widely known.

Übung: ein persönliches Brainstorming

Where will you find the people you care about, for this theme?

Who stands to win / lose if the group you care about succeeds / fails? Where will you reach them?

Who has first-hand information about obstacles and puzzles in this discourse? How can you get them here?

Tip: these people often show in conversation as “they” and “them”. Get them in the room so all can say “we” & move on.

Reflektion:

Was steht dem im Weg dass die Leute eifrig den Raum aufsuchen?

Wie kannst Du die Veranstaltung einladender und zugänglicher für *alle* machen?

In Deinen Träumen: Wer sollte teilnehmen, um dies zu einer fantastischen Veranstaltung zu machen (und wie wäre es mit einer Einladung an diese Person?!)

Für weitere Informationen: *The Inviting Guide, The Art of Convening, The Art of Powerful Questions, Wave Rider pp 145-156.*

Tag 4: Wie unterstützt Open Space das neue Denken/Handeln?

Nun zurück zu Dir! Du bist derjenige, der geholfen hat, die Veranstaltung zu eröffnen. Derjenige, der eine unwiderstehliche Einladung auf den Weg gebracht hat und jetzt: der den Raum öffnen wird. Der Sponsor sagt ein paar einführende Worte und stellt Dich vor. Und dann, wenn Du im Kreis herumgehst, **woran willst Du unbedingt denken, was willst Du unbedingt aussprechen?**

Deine Aufgabe in dieser Reflektion besteht aus zwei Teilen: a) entwirf Stichwortkarten mit den Elementen des Open Space und b) denke darüber nach wie diese einfachen Elemente Dir helfen können, die Gruppe hin zur großen Agenda zu führen.

Aktion:

Kaufe Dir ein Paket A6 Karteikarten (Du brauchst Sie auch für den Kurs) und ein Filzstift (ex: Sharpie) (kein Kugenschreiber, bitte. Etwas dunkler). Schreibe pro Karte nur einige wenige Worte als Gedankenstütze für Dich auf – Du brauchst Dir jetzt noch kein Manuskript zu erstellen, es sei denn Du möchtest es gerne.

Lies bitte: "Opening Space Fast" (provocative :-)) <http://www.michaelherman.com/cgi/wiki.cgi?OpeningSpaceFast> , und...

Lies eine der folgenden Quellen, die Dir dabei helfen können, einen ersten Entwurf Deiner Stichwortkarten für die Öffnung des Raumes zu erstellen.

- Open Space Technology, Chapter VI "Creating Time and Space"
- Or: the sample script excerpted from that book
<http://www.michaelherman.com/cgi/wiki.cgi?OpenSpaceTechnology/SampleOpeningScript>
- A Brief User's Guide to Open Space Technology (see resource list)
- Wave Rider, pp 157-180: "Come to the Circle," "Welcome Passion, Responsibility and Authentic Leadership," "Remember the Four Principles," and "Observe the Law of 2 Feet".
- Michael M. Pannwitz's resource site, in German <http://www.michaelmpannwitz.de/index.php?id=14>
- Oderr: Such in Google um Open Space Manuskripte zu finden, und lass Dich von dem was anderer tun inspirieren.

Reflektion:

Diese neue Verhaltensweise mag Dir komisch vorkommen, vielleicht sogar bedrohlich!

Was fällt Dir am Open Space auf, was unterscheidet sich von der Art und Weise wie Deine Leute normalerweise miteinander umgehen?

Erläutere wie unterschiedliche Open Space Praktiken "den Raum offen halten" für die große Agenda der Gruppe.

Tag 5: Schutzraum für Körper, Geist und Seele.

Wenn Du den Raum öffnest, bietest Du den Teilnehmern die Gesetze und Prinzipien an, so dass Sie auf ihre „man müsste“ und „man sollte“ verzichten können. Während sie die neuen Verhaltensweisen annehmen, werden Sie begeistert und angestrengt sein und eine Menge Energie verbrauchen. Es gibt noch einen Weg, um den „Raum zu halten“: Du kannst einen Schutzraum für die Veranstaltung schaffen, der unterstützend für Erkundung, Lernen und schnelle, energiegeladene Zusammenarbeit wirkt.

Wenn Leute von unwichtigen Details abgelenkt sind, weil sie beispielsweise Räume, Papier oder verlorenes Klebeband suchen, dann verlieren sie ihren Platz im Fluss der Veranstaltung. Wenn Ihnen heiß ist, sie müde sind, in stickigen Räumen arbeiten oder Sie Konzentrationsschwierigkeiten wegen Hunger bekommen, könnte es sein, dass ihr einzigartiger Beitrag nur schwach daherkommt – oder schlimmstenfalls gar nicht. Der Schutzraum verhindert all dies. Vorbereitung ist der Schlüssel.

Aktion:

Aus Deiner eigenen Erfahrung als Lehrer, Schüler oder Elternteil;
und/oder schau ins Internet für weitere Inspiration:

- Was ist in den Quellen zum Thema Essen im Open Space angegeben?
- Welche Ergebnisse zeigt Dir Google wenn Du nach „gut für das Gehirn“ oder „Fluss bei der Arbeit“ suchst?

Nutze Karteikarten, Post-it's der Papierstückchen und mache zwei Stapel: Gut fürs Gehirn und Schlecht fürs Gehirn. Werde möglichst genau (z.B. anstelle von lediglich „Essen“, versuch es mit Wasser = gut, Ermüdung der Augen = schlecht usw.

BITTE bring sie mit zu unserem Kurs! Es wird interessant zu sehen, welche Vielfalt wir haben werden.

Reflektion:

Szenario: Dein Sponsor beharrt auf demselben Hotel „wie immer“ für das Event. Du schaust es Dir an und findest es alles andere als optimal: keine Fenster, man darf keine Poster aufhängen...

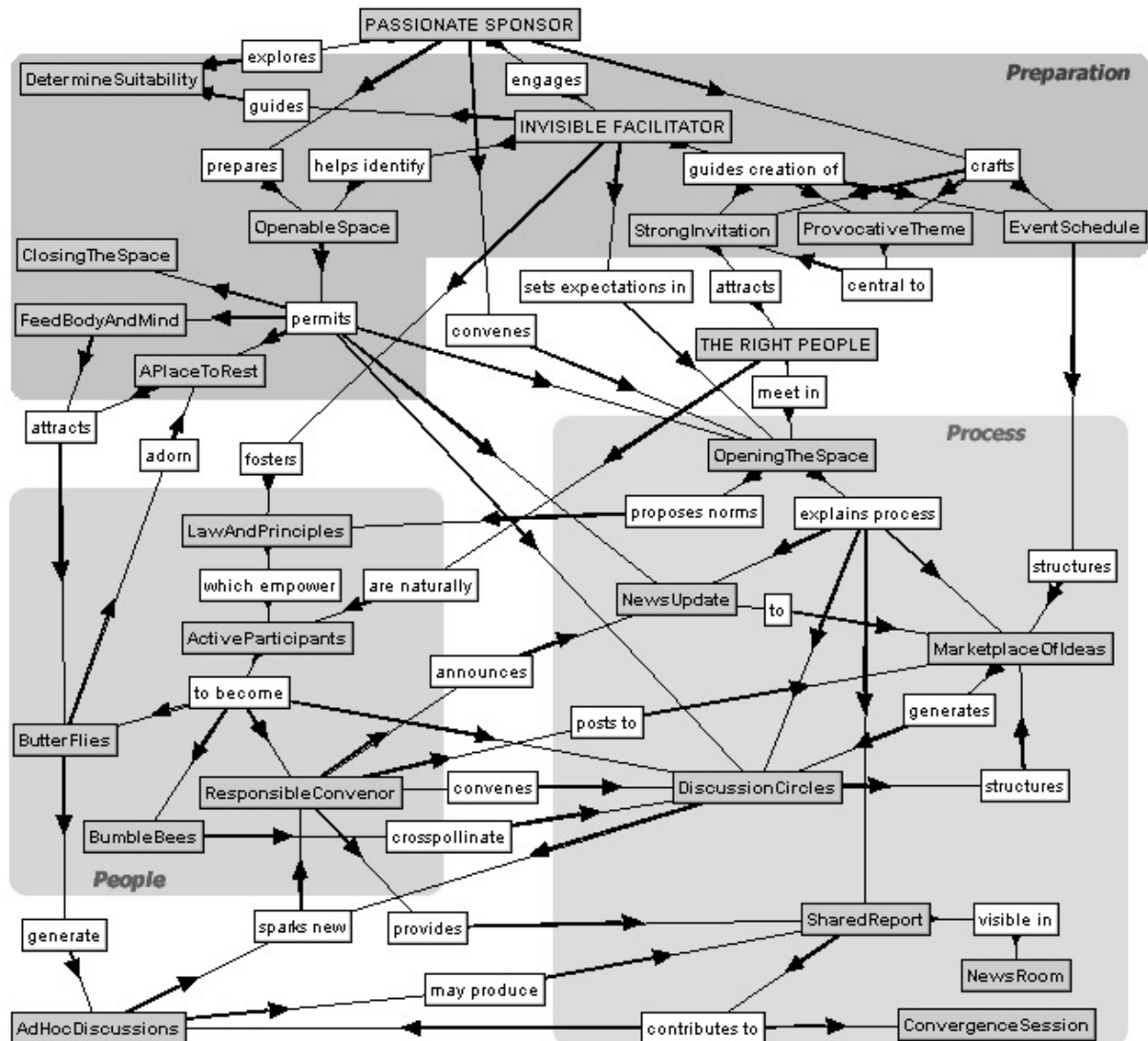
Was könnte es Deiner Meinung nach schwer machen, einen stimulierenden, unterstützenden Raum zu kreieren?

Was könnte das Hotel machen, um die Situation zu verbessern? *Tipp: Du brauchst nicht in dem gebuchten Raum zu bleiben!*

Was könntest Du zu der Veranstaltung hinzufügen (oder verändern) um gesunden Körper, Geist und Seele zu ermöglichen?

My Open Space Concept Map

I use this diagram to think through my facilitation engagements, as a kind of a visual checklist to jog my memory. I include it here in case you, too, find it helpful. See anything missing? Let me know!



Deborah Hartmann Preuss
instigator, team whisperer, life coach
holding space for change
 deb@deborahpreuss.com <http://abiggerga.me>
 +49 151 5066 0940

a small game is easy, safe ~ a big game is challenging, rewarding and meaningful ~ it's time to design

a bigger game

change your workplace love your life raise amazing children heal the planet delight your customers add your mission here